



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

„Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1,1-17)

Meditation und Andacht für Tag 8
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2014:
Gemeinsam verkünden wir das Evangelium

8. Tag

Gemeinsam verkünden wir das Evangelium

MEDITATIONEN UND GEBETE

Jesaja 61,1-4	Der Geist Gottes, des Herrn hat mich gesandt, damit ich eine frohe Botschaft bringe
Psalm 145,1-7	Ein Geschlecht verkünde dem andern den Ruhm deiner Werke
1 Korinther 15,1-8	Denn ich habe euch überliefert, was auch ich empfangen habe
Lukas 4,14-21	Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt

Drei Denkanstöße

Gemeinsam verkünden wir aufs Neue die von Jesaja prophezeite frohe Botschaft, die sich in unserem Herrn Jesus erfüllt hat, vom Apostel Paulus gepredigt und von der Kirche empfangen wurde. Wir nehmen unsere konfessionellen Eigenheiten und die Unterschiede zwischen uns ehrlich wahr und dürfen dabei doch nie unseren gemeinsamen Auftrag aus dem Blick verlieren, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen.

Paulus ist gesandt, „das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.“ (1Kor 1,17) Der Weg zur Einheit liegt in der Kraft des Kreuzes.

Das Evangelium, das wir verkündigen, wird für uns konkret und relevant, wenn wir das Wirken Jesu Christi in unserem eigenen Leben und im Leben unserer Gemeinde bezeugen.

Fragen

Wie ist das „Evangelium“, das Sie empfangen haben, mit der kulturellen und historischen Form seiner Übermittlung verquickt?

War und ist dies ein Hindernis für die Einheit?

Wie könnte uns unsere größere Einheit in Christus zu besseren Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums machen, das wir empfangen haben?

Gebet

Gütiger Gott, du hast deinen Sohn Jesus Christus in der Kraft deines Geistes gesandt, dein Volk zu erlösen. Eine uns in unserer Vielfalt, damit wir gemeinsam die frohe Botschaft von Leben, Tod und Auferstehung Christi in einer Welt verkündigen, die diese Botschaft braucht.

Amen.

ANDACHT

gemäß der evangelischen Tradition

Der Entwurf orientiert sich an den im März 2013 erschienen Andachtsvorschlägen „Einfach gemeinsam feiern“, die von einer ökumenischen Arbeitsgruppe des Bistums Hildesheim und der Hannoverschen Landeskirche entwickelt worden sind.

Begrüßung

Lasst uns am Ende des Tages miteinander stille werden und diesen Tag in Gottes Hände zurücklegen.

Lasst uns miteinander innhalten im Namen des Gottes, der jeden von uns in seiner Einzigartigkeit wunderbar gemacht hat und uns zu seiner Gemeinde verbindet,

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Lied EG 789.2 (Bleibet hier und wachet mit mir)

Eine Kerze entzünden

Schriftlesung 1 Joh 1,5+7

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm.

Wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist,
so haben wir Gemeinschaft untereinander.

Stille

Psalm 145,1-7

Im Wechsel beten zwischen Männern und Frauen oder Gästen und Gastgeberinnen

Ich will dich erheben, mein Gott, du König

und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben

und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der Herr ist groß und sehr zu loben.

und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen

und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Sie sollen reden von deiner hohen und herrlichen Pracht

und deinen Wundern nachsinnen.

Sie sollen reden von deinen mächtigen Taten

und erzählen von deiner Herrlichkeit.

Sie sollen preisen deine große Güte

und deine Gerechtigkeit rühmen.

Lied EG 181.6 (Laudate omnes gentes)

Lesung 1 Kor 1,10-17

Stille

Meditation

Es ist Abend geworden

Dieser Tag, diese Woche ist zuende und wir schauen zurück
auf das was gewesen ist.

Momente der Nähe und Momente der Einsamkeit.

Momente der Eintracht und Momente der Verschiedenheit.

Momente der Ehrlichkeit und Momente voller Vorurteil.

Bilder werden von diesen Tagen bleiben.

Und Stimmen, die noch in unseren Ohren und Herzen nachklingen.

Wir schauen und hören in uns selbst

Auf unsere Hoffnungen und unsere Sehnsucht.

Auf unsere Zuversicht und Sorgen

Wir schauen dir Gott entgegen.

Lied EG 789.5 (Oculi nostri ad Dominum Deum)

Gebet

Gütiger Gott,
Eine Woche des gemeinsamen Gebets für die Einheit der Christenheit liegt hinter uns.

Wir haben vor dich gebracht,
was uns beschwert,
wovon wir zehren,
worauf wir hoffen.

Jetzt bitten wir dich,
der du deinen Sohn Jesus Christus in der Kraft deines Geistes gesandt hast, uns zu erlösen:

Eine uns in unserer Vielfalt, damit wir gemeinsam in einer Welt, in der sein Evangelium Not tut, für die frohe Botschaft von Leben, Tod und Auferstehung eintreten und sie verkünden können.

Vaterunser

Segen

Lied EG 789.7 (Bleib mit deiner Gnade bei uns)

Pfrn. Cornelia Götz, Wolfenbüttel